



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Manosphere

Newsletter des Medienreferats, Ausgabe Juli 2026

Inhaltsverzeichnis

- [Männlichkeit auf Social Media](#)
 - [Was ist die Manosphere?](#)
 - [Unlearning Anti-Feminism](#)
 - [Weitere Informationen und Angebote](#)
 - [Publikationen](#)
 - [Veranstaltungen](#)
-

Problematische Männlichkeit auf Social Media

Die Auseinandersetzung mit Geschlecht, Sexualität und Rollenbildern gehört zu den zentralen Entwicklungsaufgaben im Jugendalter. Über soziale Medien kommen junge Menschen dabei früh mit unterschiedlichen Haltungen sowie vermeintlichen „Tipps“ rund um Dating und Beziehungen in Kontakt. Eine Studie der Dublin City University (2024) zeigt, wie schnell problematische Inhalte präsent sind: Im Durchschnitt dauert es nur 23 Minuten, bis Jugendlichen misogynen Beiträge angezeigt werden. Interagieren insbesondere männliche Nutzer mit Inhalten zu Fitness, Männlichkeit oder materiellem Status, steigt die Wahrscheinlichkeit deutlich, dass ihnen Inhalte aus der sogenannten „Manosphere“ vorgeschlagen werden. [SWR-Dokumentation "Shut Up, Bitch! Der Kampf um Männlichkeit"](#) zeigt, wie junge Männer* durch Social Media mit diesen Inhalten in Kontakt kommen.

Was ist die Manosphere?

Der Begriff „Manosphere“ dient als Überbegriff von Online-Communities mit verschiedenen Strömungen. Alle Strömungen eint die Vorstellung, Männer seien Opfer des Feminismus und würden systematisch benachteiligt. Es wird eine Rückbesinnung auf „klassische“ Männlichkeit gefordert. Die Rollenbilder werden definiert durch eine vermeintlich von der Natur bestimmten Ordnung männlicher und weiblicher Eigenschaften. Das kompakte [Handout von Kristina Karl](#) fasst die wichtigsten Punkte dazu zusammen.

Eine Strömung innerhalb der Manosphere sind die sogenannten „Incels“ (unfreiwilligen Zölibatäre). Sie vertreten die Überzeugung, Männer hätten ein Recht auf Sex, den Frauen ihnen

bewusst verwehren, da sie sich nur zu Männern mit bestimmten äußeren Merkmalen hingezogen fühlen. Solche Denkmuster können Radikalisierungsprozesse begünstigen, was sich auch in Gewalttaten wie den Anschlägen in Toronto (2018) oder Plymouth (2021) zeigt. [Eine ZDF-Dokumentation beleuchtet Zusammenhänge](#).

Eng damit verknüpft ist der Trend des „Looksmaxxing“. Dahinter steht die Annahme, dass äußere Merkmale maßgeblich über Erfolg im Leben und in Beziehungen entscheiden. Ziel ist es, das eigene Erscheinungsbild gezielt zu optimieren. Das reicht von Hautpflege und gesunder Ernährung bis hin zum Zertrümmern der Gesichtsknochen und dem Spritzen von Botox. [Tiefere Einblicke gewährt die Dokumentation vom Y-Kollektiv](#).

Welche Auswirkung solche Inhalte haben können, verdeutlicht eine [Studienreihe des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen \(IZI\)](#): 26% der befragten Jungen stimmen Aussagen zu, die von einer vermeintlich naturgegebenen Dominanz von Männern ausgehen.

Unlearning Anti-Feminism

Eine Studie von Common Sense Media (2025) zeigt, dass Jungen, denen häufig Inhalte aus der Manosphere angezeigt werden, im Durchschnitt einen geringeren Selbstwert haben und eher ihre Emotionen unterdrücken. Sie zeigen zudem ein erhöhtes Gefühl von Einsamkeit.

Ein Erfolgsfaktor der Manosphere-Influencer liegt darin, dass sie gezielt Fragen und Unsicherheiten junger Männer aufgreifen. Daraus ergibt sich ein klarer Auftrag für die pädagogische Praxis: Wo gibt es Räume, in denen solche Fragen offen gestellt werden können? Wo werden Geschlechterrollen reflektiert? Und wo kommen Jungen* und Mädchen* über stereotype Erwartungen ins Gespräch?

Das Projekt [Unlearning Anti-Feminism on TikTok](#) hat hierzu zahlreiche Methoden zusammengestellt, die dabei unterstützen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu antifeministischen Diskursen zu arbeiten.

Die [Handreichung von Dissens – Institut für Bildung und Forschung](#) gibt Impulse, wie geschlechterreflektierte Pädagogik (extrem) rechten und diskriminierenden Einstellungen und Verhaltensweisen entgegenwirken kann.

Darüber hinaus ist es zentral, dass junge Menschen die Plattformlogiken und die ökonomischen Interessen von Influencer:innen verstehen. Die [Methode „How to be an Influencer“](#) ermöglicht einen kreativen Zugang zu dieser Frage.

Weitere Informationen und Angebote

Künstliche Intelligenz in der Jugendarbeit

Die Handreichung des JFF bietet einen fachlichen Überblick darüber, wie junge Menschen KI nutzen, wie sie darin begleitet werden und welche Grundlagen pädagogische Fachkräfte brauchen. Im zweiten Teil werden Methoden vorgestellt, die die Verwendung eines KI-gestützten

Spiele-Editor beinhalten.

[Weitere Informationen](#)

Newsletter Kinderschutz-BW

Der Newsletter der Seite kinderschutz-bw.de informiert über die Aktivitäten im Bereich Kinder- und Jugendschutz in Baden-Württemberg. Darüber hinaus wird auf aktuelle Veranstaltungen und Qualifizierungsangebote für Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sowie interessante Ausschreibungen, Publikationen oder Veröffentlichungen aufmerksam gemacht. Zukünftig soll auch über nachahmenswerte Praxisbeispiele aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe informiert werden.

[Weitere Informationen](#)

Snackbox Energie für Demokratie – Medienbildung die stärkt

Die Snackbox Energie für *Demokratie – Medienbildung, die stärkt* unterstützt pädagogische Fachkräfte im Umgang mit Demokratiegefährdung durch Rechtsextremismus im Internet. In Form von "Snacks" finden sie Orientierung und Methoden für den pädagogischen Alltag, um mit Demokratiegefährdung im Netz umzugehen.

[Weitere Informationen](#)

Games? Na sicher!: Elternratgeber der USK jetzt in mehreren Sprachen verfügbar

Der Elternratgeber der USK rund um Games gibt es außer in Deutsch nun auch in Englisch, Arabisch und Türkisch. Er kann kostenfrei heruntergeladen werden. So können sich Eltern niedrigschwellig informieren und ihre Kinder sicher und kompetent beim Spielen begleiten.

[Weitere Informationen](#)



Publikationen

ajs Informationen 2/2026

Im Fokus: 70 Jahre ajs

[Download](#)





Veranstaltungen

#smash: Jugendliche Liebes- und Lebenswelten

Online-Seminar am 24. November 2026

Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper, Liebe und Sexualität ist zentrale Entwicklungsaufgaben im Jugendalter. In der digitalen Lebenswelt finden diese Aushandlungsprozesse zunehmend auch online über WhatsApp, TikTok, Instagram oder Internetseiten statt. Im Rahmen des Fachtags werden Grundlagen aus der sexuellen Bildung in Bezug auf Jugendliche sowie der Mediennutzung in diesem Lebensalter vermittelt. Die digitalen Liebes- und Lebenswelten von Jugendlichen werden in den Blick genommen, Potenziale und Risiken gleichermaßen beleuchtet.

[Programm und Anmeldung](#)

Fitness- und Gesundheits-influencer:innen: Jugendliche zwischen Sixpack, Selbstoptimierung und Social Media

Seminar am 1. Oktober 2026 in Karlsruhe

in Kooperation mit Jugendhilfswerk Freiburg, Stadt Karlsruhe, Stadtmedienzentrum Karlsruhe

Fitness- und Gesundheitsinfluencer:innen prägen die Lebenswelt von Jugendlichen auf Plattformen wie Instagram, TikTok oder YouTube maßgeblich. Viele junge Menschen bewegen sich in einem Spannungsfeld aus Inspiration, Vergleich und Desinformation. Gerade in der sensiblen Phase der Identitätsentwicklung sind Jugendliche besonders empfänglich für idealisierte Körperbilder und vereinfachte Gesundheitsversprechen. Häufig entsteht dadurch ein starker Druck, ein bestimmtes, oft unrealistisches Ideal erreichen zu müssen.

In der Fortbildung werden aktuelle Studien, entwicklungspsychologische Hintergründe und die Mediennutzung junger Menschen behandelt. Neben einer kritischen Analyse von Chancen und Risiken werden praxisnahe Methoden vorgestellt, um die Thematik mit Jugendlichen zu bearbeiten.

[Programm und Anmeldung](#)

Medienpädagogische Konzeption für die (teil-)stationären Hilfen zur Erziehung

Fortbildung vom 02. März 2027 bis 06. Juli 2027, Stuttgart

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung, die für ihre Arbeit eine medienpädagogische Konzeption entwickeln möchten. Die Fortbildung umfasst zwei eintägige Präsenztermine und zwei halbtägige Onlinetermine.

[Programm und Anmeldung](#)

Tel.: 0711-23737-0
Fax: 0711-23737-30



[Empfehlen Sie uns weiter](#)

Kennen Sie schon unseren [E-Mail-Verteiler](#), der Sie über unsere aktuellen Veranstaltungen und Publikationen informiert?

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).